

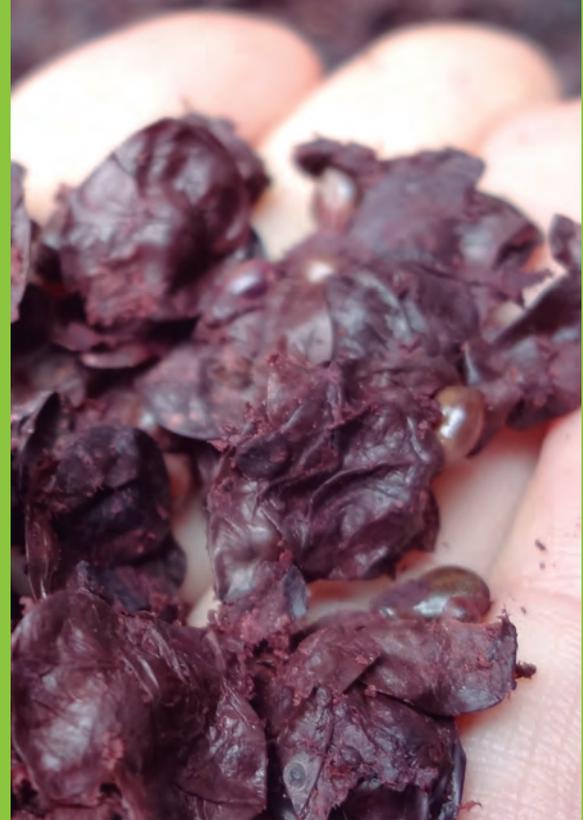


Co-finanziert durch das Intelligent
Energy Europe Program
der Europäischen Union

SUCELLOG PROJEKT

SCHAFFUNG VON BIOMASSE
LOGISTIK ZENTREN DURCH
DIE AGRAR-INDUSTRIE

ERGEBNISSE & ERFAHRUNGEN



 **sucellog**

www.sucellog.eu

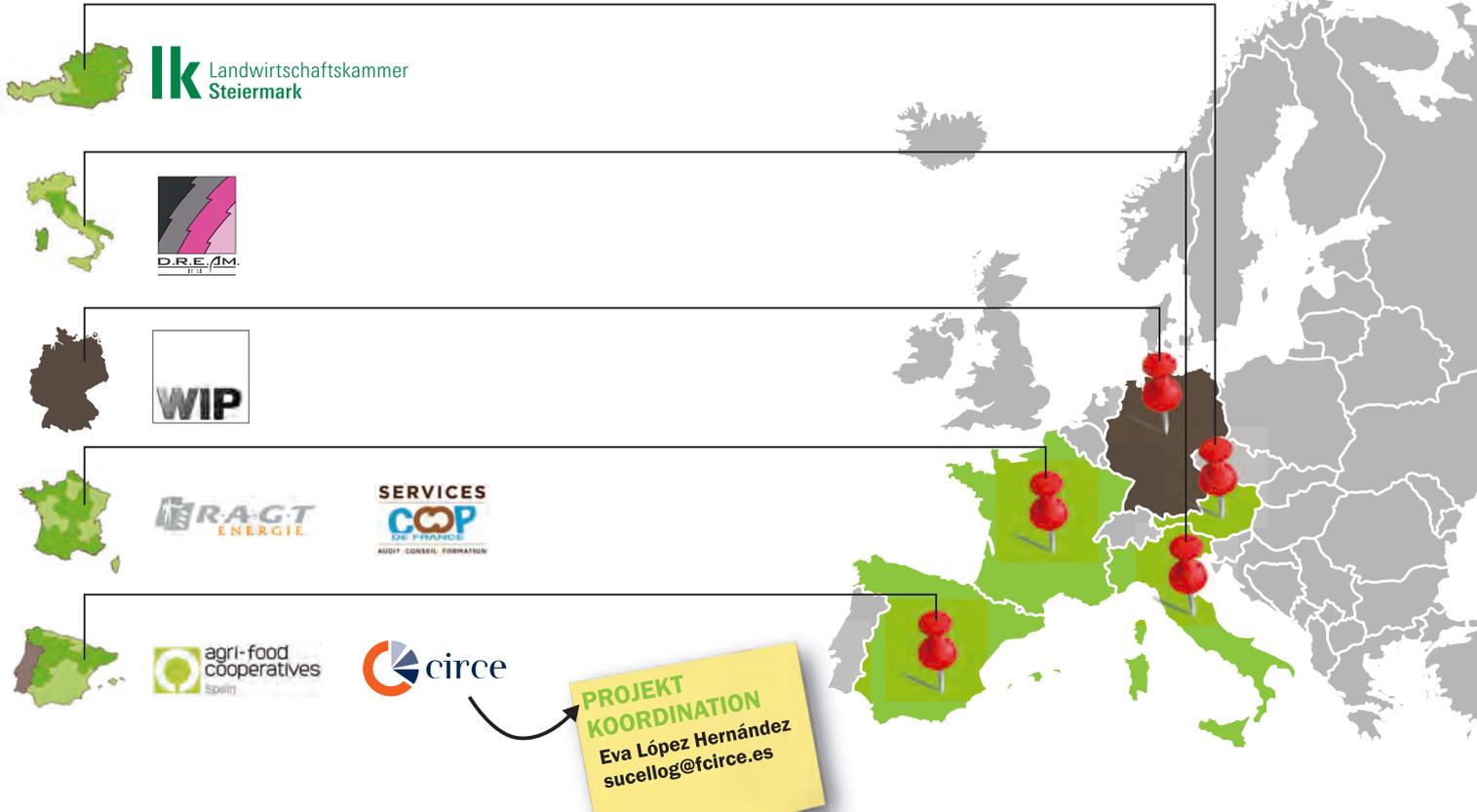


Rahmenbedingungen, Partner & Regionen

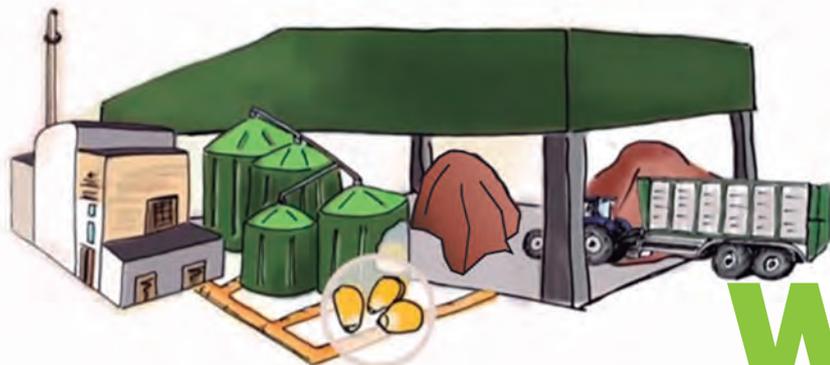
 Budget
1.826.044 €

 EU Förderung
1.369.532 €

 Dauer
April 2014 - März 2017



Machen wir Agrar-Industrien zu **Hauptakteuren** bei der Bereitstellung fester Biomasse für Europa!



Warum?

Ausstattung
& Gebäude
kompatibel mit
fester Biomasse-
produktion

Saisonale
Auslastung

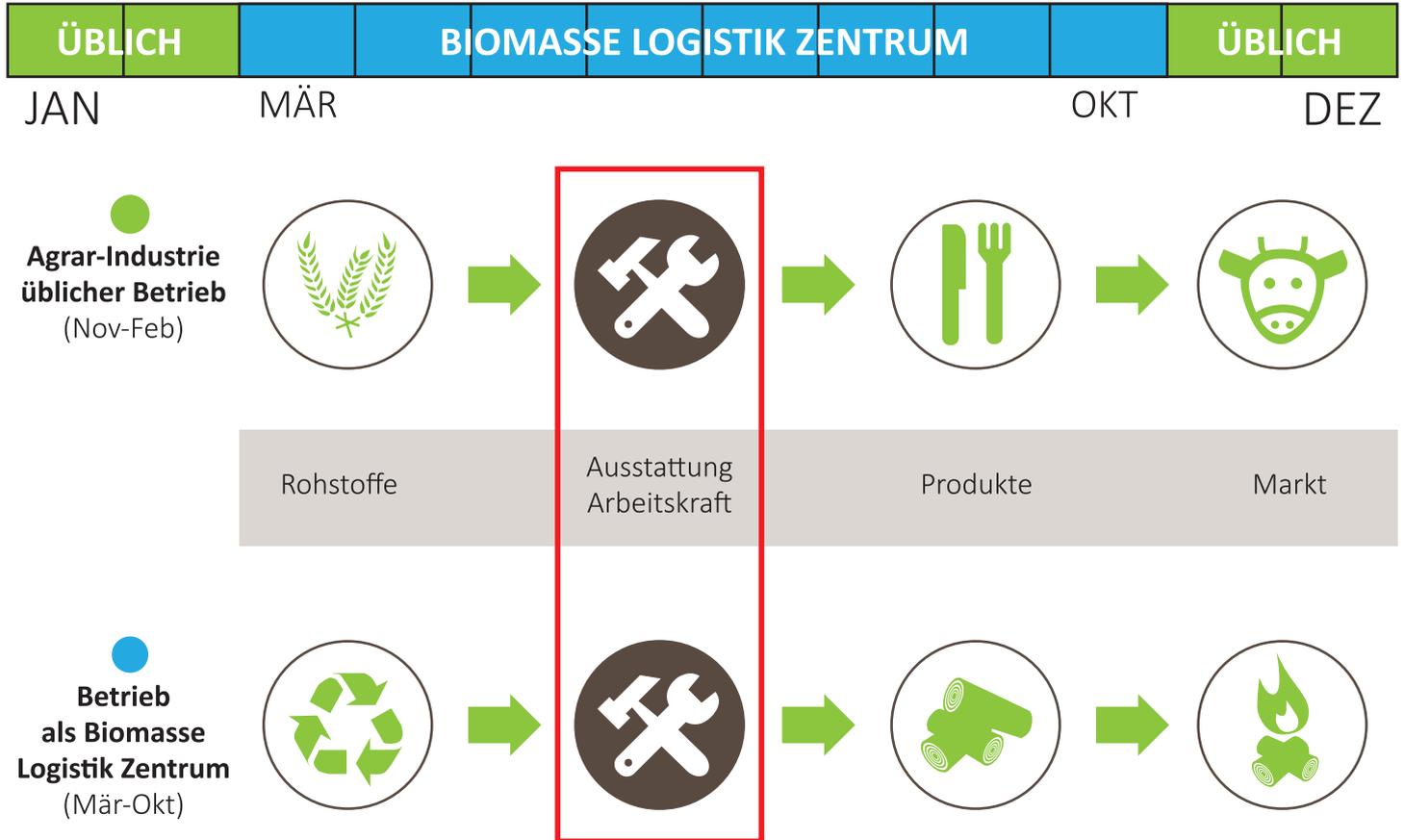
Sie sind
Hauptakteure
in der Region

Sie produzieren
Reststoffe oder
sind von
Reststoffen
umgeben

Erfahrungen
mit organischen
Rohstoffen und
mit **Qualitäts-**
sicherung

SUCELLOG empfiehlt die Nutzung von vorhandenen Maschinen, Gebäuden und Arbeitskraft in den produktionsschwachen Zeiten, um **eine neue Geschäftslinie als Biomasse Logistik Zentrum für agrarische Reststoffe aufzubauen.**

SUCELLOG Konzept



SUCELLOG Tätigkeiten



SUCELLOG Ergebnisse



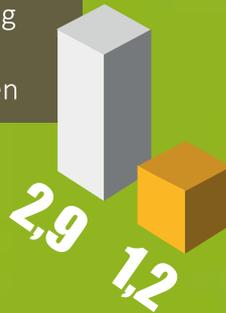
63 Agro-Industrien unterstützt

AGRO-INDUSTRIEN arbeiten aktiv an der Schaffung eines Biomasse Logistik Zentrum

BIOMASSE LOGISTIK ZENTREN entstanden bei Agrar-Industrien

SPANIEN

Interessensweckung an der Verwertung der eigenen agrarischen Reststoffe innerhalb spanischer Genossenschaften



17 3,9

FRANKREICH

Bewusstseinsbildung über die Verwendung von agrarischen Reststoffen für die Biomasseproduktion

 Erwartete ktöe mobilisierter Biomasse/Jahr



ÖSTERREICH

Erfolgreiche Umsetzung
des SUCELLOG-Konzepts
basierend auf Maisspindeln



ITALIEN

Förderung von Unternehmensnetzwerken
und lokalen Lieferketten zur Verwertung
von Gehölz-schnitten



 Erwartete M€ kurzfristiger Investitionen



E S P

Troil Vegas Altas
 Genossenschaft für die Verarbeitung von Ölmühlen-Nebenprodukten

Cooperativa Agraria San Miguel de Tauste
 Futtermittelrocknung

COCOPE Sociedad Cooperativa
 Weinproduzent und Brennerei

Verwendung von 3000 t Olivenschnitt/Jahr um den zukünftigen Wärmebedarf für die Trocknung zu decken. Start mit einer neuen Logistikkette, um das Verbrennen am Feld zu vermeiden

Produktion von Pellets aus Stroh von Mitgliedern, zur Beheizung deren Schweineställe. Verwendet wird die eigene Luzerne-Pelletierung

Verwendung von Traubenstängel und Lavendelstroh, um den eigenen Wärmebedarf und anderer naheliegender Gebäude zu decken und dabei das Problem der Reststoffentsorgung zu lösen

F R A

La Cavale
 Brennerei

Sofragrain
 Futtermittelproduzent

Luzeal
 Futtermittelrocknung

Produktion von Pellets auf Basis von Traubentrestern in Synergie mit einer anderen Firma, die diese künftig in einer Vergasungsanlage einsetzen

Schaffung eines Biomasse Logistik Zentrums, basierend auf Silostaub in Verwendung der eigenen Pelletierungslinie und in Kooperation mit einem Energiedienstleister

Produktion von Strohpellets mit vorhanden Maschinen, für den Verkauf am Biomassemarkt

I T A

Oleificio Cooperativo Produttori Agricoli Molfetta
 Ölmühle

Serragiumenta
 Weinproduzent, besitzt Oliven-, Wein- und Obstgärten

Cooperativa Agricola Rinascita Oliena
 Molkerei

Verwendung von ungenutzten Olivenschnitten für eine KWK Anlage in Kooperation mit drei weiteren Ölmühlen und einem Logistiker in der Region

Verwendung von Schnitten von Olivenbäumen, Wein- und Obstgärten, die derzeit am Feld verheizt werden, in einer KWK Anlage am Betrieb

Pelletsproduktion aus Olivenbaum- und Rebschnitt, Traubentrestern und Traubensängeln zur Deckung des eigenen Wärmebedarfs und den einer benachbarten Ölmühle

A U T

Tschiggerl Agrar GmbH
 Futtermittelrocknung, Ernteunternehmer von Mais und Getreide

Alwera AG
 Logistiker und Getreidetrockner

Eröffnung eines Biomasse Logistik Zentrums, basierend auf Maisspindeln. Nutzung einer umgebauten Maschine für die Ernte von Mais und Maisspindeln. Synergienutzung mit einem lokalen Futtermittelproduzenten. Eigene Wärmeversorgung und Verkauf für den lokalen Biomassemarkt

Schaffung eines Logistik Zentrums für Maisspindeln, um den eigenen Wärmebedarf zu decken. Kooperation mit Tschiggerl Agrar GmbH.

ER GEB NISSE



7

Handbücher und Richtlinien
für den Agrarsektor als
Hilfestellung für den Aufbau
eines Biomasse Logistik
Zentrums

- Wertvolle Erfahrungen und prakt. Fallbeispiele
- Anleitung für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie
- Richtlinie für die Implementierung eines Logistik Zentrums
- Auditorenanleitung
- Weitere

Analyse der **regionalen Gegebenheiten,**
der Biomasse Ressourcen und der
Schwerpunktgebiete von

20

EU REGIONEN

TECHNISCHES MATERIAL



4

Maßgeschneiderte Geschäftsmodelle
zur Umsetzung eines Logistik Zentrums
für agrarische Reststoffe

NETZWERK

68

Involvierte politische Entscheidungsträger

146

Persönliche Treffen zur Identifikation
von Chancen und Barrieren

+170

Publikationen mit einer Reichweite über
2 Mio. Lesern

+700

Kontakte im Agrar- und Bioenergiesektor

+160

Teilnehmende Akteure
an bilateralen Treffen



TEILNEHMER

in Europäischen, nationalen
und regionalen Workshops

38

GESCHULTE FACHKRÄFTE
von Agrarverbänden

+1180



HERAUSFORDERUNGEN

SUCCELLOG
KONZEPT



HAUPT
BARRIEREN

A MARKT

- Niedrige Öl- und Gaspreise
- Große Holzvorräte
- Mangelnde Technologie für agrarische Brennstoffe zu einem vernünftigen Preis

B MANGELNDES BEWUSSTSEIN/WISSEN

- Veränderung des "Reststoffs" in ein "Neben-Produkt"
- Soziale Akzeptanz neuer Produkte
- Fehlende Information - Vertrauen
- Bestehende landwirtschaftliche Praktiken

C POLITIK, RECHTSVORSCHRIFTEN UND GESETZLICHER RAHMEN

- Mangel an politischem Bekenntnis
- Unklare Gesetzgebung

D ORGANISATION

- Fehlende Struktur
- Schwierigkeiten, verbindliche Verträge zu erhalten
- Großer logistischer Aufwand für die Erweiterung

E FINANZEN

- Mangel an Förderungen

WERTVOLLE ERFAHRUNGEN



Die Integration eines Logistik Zentrums für agrarische Reststoffe in eine bestehende Agro-Industrie, ist vor allem dann sinnvoll, wenn diese Tätigkeit mit ihrem Hauptgeschäft als Hersteller von Lebens- und Futtermitteln verbunden ist. Speziell wenn **die Agrar-Industrie die Reststoffe entsorgen muss und einen großen Wärmebedarf hat.**



Agrar-Industrien haben einen großen Einfluss in ländlichen Gebieten und **sind daher maßgebliche Akteure bei der Entwicklung** neuer Initiativen auf lokaler Ebene.



Die Entfernung zwischen Landwirtschaft und Energiesektor ist eine große Hürde. **Eine gemeinsame Vertretung dieser Sektoren auf nationaler Ebene** könnte die öffentliche Meinung, potenzielle Interessenten und politische Entscheidungen zum Thema agrarischer Biomasse positiv beeinflussen.



Ein erfolgreiches Beispiel: fördert neue Initiativen, löst technologische Innovationen aus und schafft Bewusstsein für politische Entscheidungsträger. Hingegen kann ein schlechtes Beispiel zu Beginn einer neuen Geschäftstätigkeit weitere Entwicklungen für Jahre stoppen.



Durch direkte Unterstützungsmaßnahmen und Wissensvermittlung hat SUCELLOG einen Grundstein für die Entwicklung lokaler Initiativen zur **Aufwertung** agrarischer Reststoffe gelegt und dadurch die **Wettbewerbsfähigkeit** und nachhaltige Entwicklung des **ländlichen Raums** erhöht.

ERFOLGSGESCHICHTE

Tschiggerl Agrar GmbH - ein Agrar-Betrieb spezialisiert auf die Ernte und die Verarbeitung von Mais und Getreidestroh für Tierfutter und JETZT... mit der Unterstützung von SUCELLOG...ein Biomasse Logistik Zentrum basierend auf Maisspindelprodukten

2007, hat sich diese Agrar-Industrie entschieden, fossile Brennstoffe durch **lokale Biomasse zu ersetzen**

Ein gewöhnlicher Mähdrescher wurde adaptiert, um **Mais und Maisspindeln in einem Arbeitsschritt zu ernten**



Die Maisspindeln werden als Brennstoff für den Trockner verwendet. Dadurch werden **jährlich 240 000 l Heizöl eingespart**

Maisspindelprodukte (lose, Grits und Pellets) werden am **lokalen Markt** verkauft

2015 wurde begonnen, als **Biomasse Logistik Zentrum** zu arbeiten. Dabei werden vorhandene Maschinen und Lagerplätze genutzt